

Das große Ganze sehen

Prignitzer Genossenschaften wollen gemeinsam agieren – unter anderem im Internet

Die mehr als fünfzig Genossenschaften in der Prignitz treten nun in gebündelter Form auf: Im Projekt „Prignitzer Genossenschaften“, das von der Europäischen Union mit 100 000 Euro gefördert wird.

Von Wolfram Hennies

PERLEBERG | Eine Idee – mehr als 150 Jahre alt – ist lebendiger denn je: Genossenschaften sind aus der Prignitzer Wirtschaft nicht mehr wegzudenken. Sie bieten Arbeitsmöglichkeiten und Ausbildungsplätze, Wohnungen, Finanzdienstleistungen, sie fühlen sich sogar für Essen und Trinken verantwortlich.

Höchste Zeit also, den Genossenschaften eine Plattform zu schaffen. Heike Zellmer vom Verein Regionalförderung Prignitzland Pritzwalk stellte am Mittwoch in Perleberg eine Projektidee der Regionalförderung Prignitzland in Zusammenarbeit mit der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz, der Wohnungsgenossenschaft ElbstromWittenberge und des Kreisbauernverbandes Prignitz vor.

Das Projekt „Prignitzer Genossenschaften“, das von der Europäischen Union mit 100 000 Euro gefördert wird, entstand im Internationalen Jahr der Genossenschaften 2012. Die Projektumsetzung erfolgt auf Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung durch die Döring & Waesch GbR – Agentur für Design und Marketing aus Perleberg. Ziel



Peter Waesch präsentiert das gemeinsame Logo der Prignitzer Genossenschaften: eine Bienenwabe.

FOTO: HENNIES

ist es, die Genossenschaften unter ein Dach zu bringen und im Internet vorzustellen. In einer späteren Phase sind ein Flyer und ein Handbuch geplant.

Christina Stettin vom Kreisbauernverband Prignitz war froh, „dass wir dieses Projekt hinbekommen haben und die Agrargenossenschaften dahinter stehen“. In der Prignitz gibt es mehr als 50 Genossenschaften mit mehr als 8000 Mitgliedern, die auch gesellschaftliche und soziale Aufgaben wahrnehmen, wie betont wurde. Rund zehn Prozent der Prignitzer sind somit

Genossenschaftsmitglieder. Die mitgliederstärkste Genossenschaft ist die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz. Es gibt sieben Wohnungsgenossenschaften, die eng miteinander vernetzt sind, 31 im Kreisbauerverband Prignitz organisierte Genossenschaften sowie zahlreiche Einkaufs- und Liefergenossenschaften.

Peter Waesch berichtete: „Wir möchten, dass nicht jede Genossenschaft für sich sondern die Prignitzer Genossenschaften als Ganzes wahrgenommen werden. Dabei soll aber die Besonderheit je-

der Genossenschaft herausgestellt werden. Der gemeinsame Internetauftritt ist vor allem eine Chance für die kleineren Genossenschaften.“ Um den Genossenschaftsgedanken zu repräsentieren, hat die Agentur eine Bienenwabe als gemeinsames Logo vorgesehen. Jede Genossenschaft soll überdies in Text und Bild porträtiert werden.

Daten und Fakten werden bei Vor-Ort-Terminen abgefragt. Karsten Korup von der Wittenberger Wohnungsgenossenschaft erinnerte daran, dass es damit eine Datensammlung geben wird, die so

im Land Brandenburg und vermutlich auch darüber hinaus Einmaligkeitswert haben dürfte: „Damit kann vielleicht perspektivisch dazu beigetragen werden, dass die Prignitzer Genossenschaften enger zusammenrücken und mehr voneinander wissen.“ Es ist auch daran gedacht, die Vermarktung regionaler Produkte zu verbessern, die lokale Energieversorgung an erneuerbare Energien zu koppeln und Unterrichtsmaterialien für Schulen zu entwickeln.

www.prignitzer-genossenschaften.de